

Name (Institution)

Julius Böhler (Firma)

Art der Institution

Auktions-/Versteigerungshaus

Galerie

Kunst-/Antiquitätenhandlung

Informationen zu Auktionen, Verkaufskatalogen & Ausstellungen

Sieben Geschäftsbücher zu den vier Auktionen, siehe Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, http://dka.gnm.de/objekt_start.fau?prj=dka-ifaust&dm=dka&ref=118

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI

<http://d-nb.info/gnd/2046145-8>

Bevorzugter Name der Institution (GND)

Julius Böhler (Firma)

Alternativer Name der Institution (GND)

Böhler (Firma)

Kunstauktionshaus Julius Böhler

Kunsthandlung Julius Böhler

Julius Böhler Kunsthandlung

Julius Böhler Kunsthandlung GmbH

Kunsthandlung Böhler

Standort

Adresse der Institution

[Zweigstraße 4,](#)

Adresse ab

1882

Adresse der Institution

[Sophienstraße 6,](#)

Adresse ab

1884

Adresse der Institution

[Brienerstraße 12,](#)

Adresse ab

1904

Adresse der Institution

[Brienerstraße 25,](#)

Adresse der Institution

[Unterer Seeweg 4, Starnberg](#)

Adresse ab

2004

Existenzbeginn**Gründung**

1882

Gründung Datierungskontext

Gegr.: 1882 als Antiquitätenhandel von Julius Böhler

Literatur (Gründung)

[Winkler, R. \(2022\). Vom Hausierer zum millionenschweren Kunsthändler: Zur Geschichte der Münchner Kunsthandlung Julius Böhler bis 1914. Oberbayerisches Archiv, 146, 145-226.](#)

Niederlassung/Zweigstelle/Dependance

[Böhler und Steinmeyer](#)

[Böhler & Steinmeyer Inc.](#)

[Julius Böhler KG](#)

[Kunsthandel AG, Luzern](#)

Akteur*innen (Beteiligung)**Akteur*in**

[Böhler, Julius, *1860, † 1934](#)

Funktion

Inhaber*in
Geschäftsführer*in
Gründer*in

zur Person (Beteiligung)

Gründer, Inhaber, Geschäftsführer 1882-1930

Akteur*in

[Böhler, Julius Wilhelm, *12.12.1883, † 1966](#)

Funktion

Mitinhhaber*in

zur Person (Beteiligung)

Teilhaber ab 9.8.1906 (Birgit Jooss, 2022); Teilhaber 1906-1919 (Astrid Bähr, 2013)

Akteur*in

[Böhler, Otto Alfons, *31.10.1887, † 27.01.1950](#)

zur Person (Beteiligung)

Teilhaber ab 1910 (Birgit Jooss, 2022); Teilhaber 1910-1933 mit Filiale in New York (Astrid Bähr, 2013)

Akteur*in

[Sauermann, Hans, *22.05.1885, † 03.02.1960](#)

zur Person (Beteiligung)

Teilhaber ab 1922 (Birgit Jooss, 2022); Teilhaber und Geschäftsführer 1922 (Astrid Bähr, 2013)

Akteur*in

[Steinmeyer, Fritz, *21.06.1880, † 18.07.1959](#)

Funktion

Mitinhhaber*in

zur Person (Beteiligung)

Stiller Teilhaber ab 1926 (Birgit Jooss, 2022)

Akteur*in

[Böhler, Julius Harry, *19.03.1907, † 09.08.1979](#)

Funktion

Geschäftsführer*in
Mitinhaber*in

zur Person (Beteiligung)

Teilhaber ab 1928 (Birgit Jooss, 2022); Geschäftsführer 1928 (Astrid Bähr, 2013)

Akteur*in

[Böhler, Julius Gustav, *31.01.1929, † 26.07.2010](#)

Funktion

Geschäftsführer*in

zur Person (Beteiligung)

Geschäftsführer 1979–1995

Akteur*in

[Eitle-Böhler, Florian, *01.03.1959](#)

Funktion

Geschäftsführer*in

zur Person (Beteiligung)

Geschäftsführer ab 1995

Unternehmensgeschichte

Julius Böhler (1860-1934) wurde in Schmalenberg bei Sankt Blasien im Schwarzwald geboren. Anfänglich wohl im Hausierhandel tätig, spezialisierte er sich bald auf den Wanderhandel mit Antiquitäten – zunächst insbesondere Möbel, Plastiken und Skulpturen, dann auch Gemälde (Alte Meister) und Kunsthandwerk. 1879 verlegte er seinen Wohnsitz vom badischen Allensbach in die bayerische Residenzstadt München, wo er 1882 ein Ladengeschäft eröffnete. Julius Böhler hatte offenbar keine kunsthändlerische Ausbildung absolviert, sondern sich die notwendigen Kenntnisse im Selbststudium angeeignet. Rasch gewann er hohes Ansehen bei Sammlern und Museen und stieg in nur kurzer Zeit zum erfolgreichen Kunsthändler auf. Aufgrund seiner engen Geschäftsverbindungen zur preußischen Museumsverwaltung erhielt er 1895 von Kaiser Wilhelm II. den Titel eines "Königlich-preußischen Hofantiquars". 1906 ernannte ihn Prinzregent Luitpold zum "Königlich-bayerischen Hofantiquar". Seine Stellung als eine der besten Adressen des Münchner Kunsthandels zeigte sich auch im Erwerb des Anwesens Briennerstraße 12, wo sich Böhler bis 1905 nach Plänen des damaligen Münchner Stararchitekten Gabriel von Seidl (1848-1913) ein repräsentatives und prächtiges Geschäftshaus im italienischen Palazzostil mit zwanzig Ausstellungsräumen errichten ließ.

Nach der Jahrhundertwende trieben die Söhne des Firmengründers die geschäftliche Expansion voran. Der älteste Sohn Julius Wilhelm Böhler (1883-1966) trat nach einer Ausbildung zum Kunsthändler in Paris und

London 1906 als Teilhaber in das väterliche Geschäft ein. Der jüngste Sohn Otto Alfons Böhler (1887-1950), seit 1910 Teilhaber, gründete zusammen mit dem aus Köln stammenden Kunsthändler Fritz Steinmeyer (1880-1959) im gleichen Jahr die Kunsthandlung Böhler und Steinmeyer in New York, die vor allem Kommissionsware aus München anbot.

In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg zählte die Kunsthandlung Julius Böhler zu den ersten Kunsthandelshäusern in Deutschland und erreichte ihr stärkstes Wachstum. 1919 übersiedelte Julius Wilhelm Böhler, der bis 1954 Gesellschafter des Münchner Hauses blieb, nach Luzern, wo er 1935 die Schweizer Staatsbürgerschaft erwarb.

Das Münchner Stammhaus führte ab 1928 sein Sohn Julius Harry Böhler (1907-1979), zusammen mit seinem Onkel Otto Alfons Böhler und dem 1916 in das Unternehmen eingetretenen und von 1922 bis 1956 als Teilhaber wirkenden Kunsthistoriker Hans Saueremann (1885-1960). Fritz Steinmeyer trat 1926 als stiller Gesellschafter der Firma bei. Nach dem Zusammenbruch des Auslandsgeschäftes im Ersten Weltkrieg und Kapitalverlusten infolge der Inflation nahm das Unternehmen ab 1925 erneut einen deutlichen Aufschwung, der wesentlich auf der Steigerung des Auslandsumsatzes beruhte, aber selbst in den Jahren des Booms von 1927 bis 1929 nicht mehr das Geschäftsvolumen der Vorkriegszeit erreichte. Der Firmengründer Julius Böhler schied 1930 als Gesellschafter aus. Die Weltwirtschaftskrise verursachte von 1930 bis 1934 größere Verluste in der Bilanz, bevor ab 1936 – trotz des rückläufigen und mit Beginn des Zweiten Weltkrieges stark eingeschränkten Auslandsgeschäfts – bis Kriegsende eine Konsolidierung deutlich über dem Niveau der frühen 1920er Jahre erfolgte. Zwischen 1936 und 1938 war Julius Harry Böhler stiller Teilhaber des Kunstversteigerungshauses Adolf Weinmüller und mit 50 % am Gewinn beteiligt.

1919 initiierte Julius Wilhelm Böhler zusammen mit Fritz Steinmeyer die Gründung der Kunsthandel AG in Luzern, deren Geschäftsführung beide übernahmen. Das Münchner Stammhaus beteiligte sich ab 1925 am Aktienkapital des Unternehmens. Gleichzeitig schlossen sie eine Interessengemeinschaft für ein enges Zusammenarbeiten auf dem internationalen Kunstmarkt und den gemeinschaftlichen Ankauf und gegenseitigen Austausch von Waren. Mit der Weltwirtschaftskrise geriet auch das Luzerner Unternehmen vorübergehend in die Verlustzone.

Anfang der 1920er Jahre knüpfte Julius Wilhelm Böhler die durch den Krieg unterbrochenen Geschäftskontakte zu amerikanischen Kunstsammlern neu, insbesondere zum amerikanischen Zirkus-Magnaten und Kunstsammler John Ringling (1866-1936). Seit 1925 beriet und unterstützte er den Amerikaner beim Aufbau seines Kunstmuseums in Sarasota, Florida. Anfang 1928 gründete er dann zusammen mit Fritz Steinmeyer unter Beteiligung Ringlings in New York die Firma Böhler & Steinmeyer Inc., an der die Kunsthandel AG Luzern und das Kunsthaus Julius Böhler in München beteiligt waren. Das erste Geschäftsjahr schloss mit einem exorbitanten Gewinn, jedoch geriet das Unternehmen aufgrund der Weltwirtschaftskrise ab 1931 in die roten Zahlen und ging 1935 in Liquidation.

1928 wurde unter Beteiligung der Kunsthändler Heinrich und Heinz Steinmeyer eine selbstständige Niederlassung (Julius Böhler KG) in Berlin gegründet, die jedoch 1932 wieder aufgegeben wurde. 1911 war schon einmal eine nicht selbstständige Zweigniederlassung in Berlin eingerichtet worden, die zehn Jahre existiert hatte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg trat 1956 Julius Gustav Böhler (1929-2010), der Enkel des Firmengründers, als Gesellschafter in die Firma ein und wurde nach dem Tod seines Vaters Julius Harry 1979 Alleininhaber. Auch weiterhin behauptete das Unternehmen seine Position als eine der bedeutendsten Kunsthandlungen Münchens. 2004 wurde – nach 124 Jahren – der Stammsitz in München aufgegeben.

Noch immer in Familienbesitz, setzt das Kunsthaus Julius Böhler unter der Leitung von Florian Eitle-Böhler, das heute auf europäische Plastik, Kunstkammerobjekte und hochwertiges Kunstgewerbe aus dem frühen Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert spezialisiert ist, seine Tradition am Standort in Starnberg fort. (Birgit Jooss, 2022)

1936-1938: Die Kunsthandlung Julius Böhler veröffentlichte vier reich illustrierte Auktionskataloge mit kunsthistorischem Apparat zu vier hochwertigen und umfangreichen Sammlungen. Die Versteigerung mit Werken aus dem Besitz der Staatlichen Museen zu Berlin führte Böhler gemeinsam mit Rudolf Lepke, Berlin, durch. Die Zusammenarbeit und stille Teilhaberschaft beim Münchener Kunstversteigererhaus Adolf Weinmüller wurde von Hopp 2012 aufgearbeitet. (Astrid Bähr, 2013)

Schwerpunkte

Objektgattung

Malerei
Skulptur / Plastik
Graphik
Handschriften / Autographen / (antiquarische) Bücher
Waffen / Rüstungen
Wappen
Musikinstrumente
Antiquitäten / Möbel / Einrichtung
Textilien / Tapisserien
Silber- und Goldschmiedekunst / Schmuck
Uhren
Rahmen
Kunsthandwerk
Münzen / Medaillen
Archäologika
Asiatika

Zeitangabe (Schwerpunkte)

999 - 1 v. Chr.
1 - 5. Jh. n. Chr.
6. - 12. Jh.
13. Jh.
14. Jh.
15. Jh.
16. Jh.
17. Jh.
18. Jh.
19. Jh.
20. Jh.

Publikation

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do...

Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Osterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

Seitenzahl

449f.

[Böhler, J. \(1980\). Julius Böhler 1880-1980. Deutsche Skulptur der Gotik \(Ausstellungskatalog anlässlich des 100-jährigen Bestehens\). München: Kastner & Callwey.](#)

[Ebert, A. \(2019\). „... so wär’s schon sehr nett wenn Sie recht bald wieder kommen könnten“. In A. Ebert, T. Saalman & A.-C. Schreck \(Hrsg.\), Gekauft - Getauscht - Geraubt? Erwerbungen des Germanischen Nationalmuseums zwischen 1933 und 1945 \(S. 38-43\). Nürnberg: Verlag des Germanischen Nationalmuseums.](#)

Seitenzahl

38-43

[Goodman, S. \(2015\). The Orpheus Clock: The search for my family's art treasures stolen by the Nazis. London: Scribe.](#)

[Hopp, M. \(2012\). Kunsthandel im Nationalsozialismus: Adolf Weinmüller in München und Wien. Köln: Böhlau.](#)

Seitenzahl

112-121

[Hopp, M. \(2018\). Art Trade Palaces: Galleries of art dealers as architectural task and their reception in Munich around 1900. Journal for Art Market Studies 2, 1, 1-16.](#)

[Jooss, B. \(2021\). La Kunsthandlung Böhler Munich: Répertoire des acteurs du marché de l'art en France sous l'Occupation 1940-1945 \(RAMA\). Aufgerufen am 20.03.2023. Verfügbar unter <http://agorha.inha.fr/detail/40>](#)

Kommentar zur Literaturangabe

In deutscher und französischer Sprache, <https://agorha.inha.fr/database/76> [Freischaltung 3.12.2021]

[Mongi-Vollmer, E. \(2011\). Alltägliches Recht, alltägliches Unrecht: Die Gemäldeerwerbungen des Städel 1933-1945. In U. Fleckner & M. Hollein \(Hrsg.\), Museum im Widerspruch: Das Städel und der Nationalsozialismus \(S. 149-199\). Berlin: Akademie-Verlag.](#)

Seitenzahl

165-167

Kommentar zur Literaturangabe

Zum missglückten Ankauf der Frankfurter Sammlung Goldschmidt-Rothschild

[Oeckl, S. K. \(2015\). Die Zusammenarbeit der Kunsthandlungen Julius Böhler München und Karl Haberstock Berlin: Eine Analyse gemeinsam gehandelter Gemälde zwischen 1936 und 1945. Masterarbeit, Ludwig-Maximilians-Universität, München.](#)

[Saalmann, T. \(2017\). Langjährige Kontakte: Die Münchener Kunsthandlung Julius Böhler. In A. Ebert, T. Saalmann & A.-C. Schreck \(Hrsg.\), Gekauft - Getauscht - Geraubt? Erwerbungen des Germanischen Nationalmuseums zwischen 1933 und 1945 \(S. 24-37\). Nürnberg: Verlag des Germanischen Nationalmuseums.](#)

[Winkler, R. \(2005\). "Händler, die ja nur ihrem Beruf nachgingen": Die Münchner Kunsthandlung Julius Böhler und die Auflösung jüdischer Kunstsammlungen im "Dritten Reich". Magdeburg: Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste.](#)

Seitenzahl

89-101, 207-246

Kommentar zur Literaturangabe

Q.: Geschäftsunterlagen der vier Böhler-Versteigerungen im Deutschen Kunstarchiv, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg; Kontokorrentbücher 1890-1918, Lagerbücher 1893-1955 im Bayerischen Wirtschaftsarchiv der IHK (89f.)

[Winkler, R. \(2007\). Der Archivbestand der Münchner Kunsthandlung Julius Böhler im Bayerischen Wirtschaftsarchiv. München: Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns.](#)

Seitenzahl

39-48

[Winkler, R. \(2007\). Jüdische Kunstsammler als Kunden der Kunsthandlung Julius Böhler in München 1890-1938. Berlin: Deutscher Kunstverlag.](#)

Seitenzahl

89-101

[Winkler, R. \(2022\). Vom Hausierer zum millionenschweren Kunsthändler: Zur Geschichte der Münchner Kunsthandlung Julius Böhler bis 1914. Oberbayerisches Archiv, 146, 145-226.](#)

[Bayerisches Wirtschaftsarchiv \(BWA\), München](#)

Kommentar zur Literaturangabe

Quelle; Bestand Böhler (03 Unternehmen, F043 Julius Böhler)

[Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum \(DKA\), Nürnberg](#)

Kommentar zur Literaturangabe

Quelle; Bestand, Böhler, Kunsthaus, München

Quelle/Archivalie

Quelle

[Archiv Kunsthandlung Böhler, ZIKG](#)

Quelle

[Bestand Böhler](#)

Quelle

[Bestand, Böhler, Kunsthaus, München](#)

Kooperation

Kooperierende Institution

[Aktiengesellschaft für Kunst, München](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Almas](#)

Kooperierende Institution

[Alte und Neue Kunst GmbH \(München\)](#)

Kooperierende Institution

[Antiquita, München](#)

Kooperierende Institution

[Bachstitz Gallery](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Baudenbach \(München\)](#)

Kooperierende Institution

[Kunst- und Antiquitätenhandel Hans Bayerlein](#)

Kooperierende Institution

[L. Bernheimer KG](#)

Kooperierende Institution

[Firma Wilhelm Böhler](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Eugen Brüschwiler](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Caspari \(München\)](#)

Kooperierende Institution

[A. S. Drey \(Firma\)](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Hermann Einstein, München](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Theodor Einstein & Co.](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Engel, München](#)

Kooperierende Institution

[Antiquitätenhandlung Hans Etbauer, München](#)

Kooperierende Institution

[Antiquitäten Elisabeth Fischer, München](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Max Ludwig Fischer, München](#)

Kooperierende Institution

[Gemäldegalerie Norbert Fischmann, München / London](#)

Kooperierende Institution

[E. A. Fleischmann's Hofkunsthandlung \(München\)](#)

Kooperierende Institution

[Gemäldegalerie Emil Füssgen](#)

Kooperierende Institution

[Galerie an der Wagnmüllerstraße](#)

Kooperierende Institution

[Galerie für Alte Kunst, München](#)

Kooperierende Institution

[Antiquariat Gebhardt, München](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Maria Gillhausen, München](#)

Kooperierende Institution

[Matthias Göhringer, Antiquitäten](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Karl Haberstock](#)

Kooperierende Institution
[Galerie Heinemann \(München\)](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthaltung Henri Heilbronner](#)

Kooperierende Institution
[G. Hess, Antiquariat \(München\)](#)

Kooperierende Institution
[Hugo Helbing \(München\)](#)

Kooperierende Institution
[Antiquariat Emil Hirsch](#)

Kooperierende Institution
[Münchner Galerie Isidor Hirsch](#)

Kooperierende Institution
[Jacob Hirsch \(Firma\)](#)

Kooperierende Institution
[Gebrüder Jordan & Co.](#)

Kooperierende Institution
[Karl und Faber Kunst- und Literaturantiquariat](#)

Kooperierende Institution
[Kleine Galerie \(München\)](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthaltung Karoline Anny Lang](#)

Kooperierende Institution
[Kunst- und Antiquitätenhaltung Siegfried Lämmle](#)

Kooperierende Institution
[Brüder Lion, München](#)

Kooperierende Institution
[Ludwigs Galerie](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthaltung Otto H. Nathan](#)

Kooperierende Institution
[Carl Maurer \(Firma\)](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthandlung Herbert von der Marwitz](#)

Kooperierende Institution
[Geschäft für Glas-, Porzellan- und Bronzeware E. Meier](#)

Kooperierende Institution
[Hugo Meyl \(München\)](#)

Kooperierende Institution
[Galerie Michels, München](#)

Kooperierende Institution
[Neumeister Münchener Kunstauktionshaus](#)

Kooperierende Institution
[Galerie Paulus](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthandlung Friedrich Ragaller](#)

Kooperierende Institution
[Jacques Rosenthal \(München\)](#)

Kooperierende Institution
[Hugo Ruef \(Firma\)](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthandlung Gebrüder Sandor](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthandel Xaver Scheidwimmer](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthandlung Walter Schnackenberg](#)

Kooperierende Institution
[Neue Galerie Schönemann & Lampl](#)

Kooperierende Institution
[B. Schwarzlose & Co.](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthandlung Ludwig Steinhauser](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthandlung Dr. Heinz Steinmeyer](#)

Kooperierende Institution

[H. W. Taeuber, Antiquariat](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Thannhauser](#)

Kooperierende Institution

[Münchener Kunstversteigerungshaus Adolf Weinmüller](#)

Kooperierende Institution

[Dr. F. X. Weizinger und Co.](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Heinrich Wendel](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Wimmer & Co.](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Fritz Zickel](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Zinckgraf](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Henri Bäuml](#)

Kooperierende Institution

[Bankhaus Reuschel & Co. \(München\)](#)

Kooperierende Institution

[Dr. Benedict & Co.](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung Charles Albert de Burlet](#)

Kooperierende Institution

[B.V. Amsterdamsche Kunsthandel Paul Cassirer & Co.](#)

Kooperierende Institution

[Kunstsalon Paul Cassirer](#)

Kooperierende Institution

[Dowdeswell Galleries \(London\)](#)

Kooperierende Institution

[Durlacher Bros., London](#)

Kooperierende Institution
[Ehrich Galleries, New York](#)

Kooperierende Institution
[Galerie und Kunstantiquariat Joseph Fach](#)

Kooperierende Institution
[F. Fankhauser & Cie \(Basel\)](#)

Kooperierende Institution
[Galerie Fischer \(Luzern\)](#)

Kooperierende Institution
[Galerie für Alte Kunst, Luzern](#)

Kooperierende Institution
[Auktionshaus für Altertümer Glückselig \(Wien\)](#)

Kooperierende Institution
[Goldschmidt Galleries, New York](#)

Kooperierende Institution
[Kunsthandel J. Goudstikker](#)

Kooperierende Institution
[Antiquario Grassi, Florenz](#)

Kooperierende Institution
[The Spanish Art Gallery / Kent Gallery / Thomas Harris Ltd.](#)

Kooperierende Institution
[Hugo Helbing \(Berlin\)](#)

Kooperierende Institution
[Max Heilbronner Antiquitäten](#)

Kooperierende Institution
[Ars Classica](#)

Kooperierende Institution
[Hodel Boesch & Co., Luzern](#)

Kooperierende Institution
[Hugo Kaufmann und Co's. Bank, Amsterdam](#)

Kooperierende Institution
[Internationale Antiquiteitenhandel N.V. / I. Rosenbaum N.V.](#)

Kooperierende Institution
[J. & S. Goldschmidt Antiquitäten](#)

Kooperierende Institution
[Franz Kleinberger Galerie, Paris](#)

Kooperierende Institution
[F. Kleinberger Galleries](#)

Kooperierende Institution
[Bank Rhodius Koenigs Handel Maatschappij, Amsterdam](#)

Kooperierende Institution
[Ferdinand Knapp Antiquitäten, Berlin](#)

Kooperierende Institution
[M. Knoedler & Co. \(New York, NY\)](#)

Kooperierende Institution
[L Art Ancien SA](#)

Kooperierende Institution
[Richard Leitner, Kunsthändler \(Wien\)](#)

Kooperierende Institution
[Paul Lindpaintner \(Firma\)](#)

Kooperierende Institution
[Galerie Matthiesen](#)

Kooperierende Institution
[M.V. Maatschappij voor Antiquiteitenhandel, Amsterdam](#)

Kooperierende Institution
[Galerie Neumans, Brüssel / Galerie Volney, Paris](#)

Kooperierende Institution
[Kunst- und Antiquitätenhaus David Reiling, Mainz](#)

Kooperierende Institution
[The Ver Meer Gallery, London](#)

Kooperierende Institution
[Robinson & Fisher \(London\)](#)

Kooperierende Institution
[Hofantiquar Jacob Rosenbaum GmbH, Frankfurt am Main](#)

Kooperierende Institution

[R. T. Lingley & Co. Accountants and Auditors, New York](#)

Kooperierende Institution

[John and Mable Ringling Museum of Art](#)

Kooperierende Institution

[Sotheby and Co. \(London\)](#)

Kooperierende Institution

[N. Steinmeyer / Steinmeyer & Söhne / Heinrich Steinmeyer](#)

Kooperierende Institution

[Kunsthandlung B. Steinmeyer, Köln](#)

Kooperierende Institution

[Symons Galleries Inc., New York](#)

Kooperierende Institution

[Galerie Tanner](#)

Kooperierende Institution

[Galerie van Diemen \(Amsterdam\)](#)

Kooperierende Institution

[Walter & Co., Berlin](#)

Kooperierende Institution

[Albert Werner \(Firma\)](#)

Kooperierende Person

[Caspari, Anna](#)

Kontext (der Kooperation)

Geschäftsbeteiligungen (Shares)

Kooperierende Person

[Haberstock, Karl, *1878, † 1956](#)

Kontext (der Kooperation)

Geschäftsbeteiligungen (Shares)

Kooperierende Person

[Heilbronner, Henri, *1889, † 1971](#)

Kontext (der Kooperation)

Geschäftsbeteiligungen (Shares)

Kooperierende Person

[Helbing, Hugo, *1863, † 1938](#)

Kontext (der Kooperation)

Geschäftsbeteiligungen (Shares)

Kooperierende Person

[Steinmeyer, Fritz, *21.06.1880, † 18.07.1959](#)

Kontext (der Kooperation)

Geschäftsbeteiligungen (Shares)

Kooperierende Person

[Weinmüller, Adolf](#)

Kontext (der Kooperation)

Geschäftsbeteiligungen (Shares)

Weitere Informationen**Kommentar (weitere Information)**

Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte konnte 2015 mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) das Objektkarteisystem, die Fotomappen und die Kundenkartei der Fima Julius Böhler erwerben. Mit Mitteln der Ernst von Siemens Kunststiftung w

Kommentar (weitere Information)

Datenbank "Böhler re:search" (zuletzt aufgerufen am 04.05.2023)

Webadresse (weitere Information)

<http://boehler.zikg.eu/>

Kommentar (weitere Information)

Website zu "Julius Böhler" (zuletzt aufgerufen am 17.03.2023)

Webadresse (weitere Information)

<https://www.boehler-art.com/>

Kommentar (weitere Information)

Eintrag in der Provenienzdatenbank Proveana

Webadresse (weitere Information)

<https://www.proveana.de/de/link/act10003148>

Kommentar (weitere Information)

Jooss, Birgit: Beiträge im Blog des ZI

Webadresse (weitere Information)

Erschließung/Änderungshistorie

Urheber*in/Autor*in

Jooss, Birgit

Bähr, Astrid

Kommentar zur Erschließung

Dieser Eintrag ist im Rahmen des Seminars "Der Kunstmarkt und seine Mechanismen - Die Rolle von Kunsthandelsarchiven für die Forschung" von Dr. Birgit Jooss am Institut für Kunstgeschichte der Universität Augsburg im Wintersemester 2021/2022 entstanden.

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr im Rahmen des Projekts „German Sales 1930-1945“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013).

Datum der Fertigstellung

16.06.2022